

Dr. Gerhard Kirschner/Prof. Dr. sc. Joachim Michas:

**Arbeitsvertrag und Qualifizierungsvertrag —
Fragen und Antworten**

Schriftenreihe „Recht in unserer Zeit“, Heft 14

Staatsverlag der DDR, Berlin 1978

108 Seiten; EVP (DDR); 1,75 M

Wer arbeitsrechtliche Schulungen in den Betrieben durchführt, weiß, welch großes Interesse die Bestimmungen über den Arbeitsvertrag und über andere arbeitsrechtliche Verträge bei den Werk tätigen finden. Dabei spielt gewiß ihre Bedeutung für die Gestaltung der Arbeitsrechtsverhältnisse und damit für die Verwirklichung des Rechts auf Arbeit eine entscheidende Rolle. Werk tätige und Leiter haben mit diesen Festlegungen wesentliche Instrumente zu einem effektiven Einsatz des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens bei gleichzeitiger Sicherung der Interessen der Werk tätigen zur Verfügung.

Die Verfasser beantworten — ausgehend von der Garantie und der Verwirklichung des Rechts auf Arbeit im Sozialismus — in diesem Heft fünfzig Fragen zum Arbeitsvertrag und zum Qualifizierungsvertrag, genauer gesagt: zum Abschluß, zur Änderung und zur Auflösung dieser Verträge. Sie haben eine gute Auswahl von Fragen getroffen und schon damit eine wichtige Voraussetzung dafür geschaffen, daß die Broschüre bei der Erläuterung des AGB in den Arbeitskollektiven wirksam genutzt werden kann: Welche Pflichten begründet das Einstellungsgespräch, und wer nimmt an ihm teil? Was muß der Arbeitsvertrag enthalten? Was ist ein Überleitungsvertrag, und wann ist er dem Werk tätigen anzubieten? Welchen Einfluß hat das Arbeitskollektiv auf eine Beurteilung? — Diese kleine Auswahl soll zeigen, daß sich die Verfasser zum Ziel gesetzt haben, die Probleme der betrieblichen Praxis auf diesem Gebiet klären zu helfen. Es ist ein besonderer Vorzug dieses Heftes, daß es gelungen ist, auf die Fragen kurz und präzise zu antworten. Dabei wurde nicht vergessen, auf die Bedeutung und Möglichkeit der gewerkschaftlichen Mitwirkung hinzuweisen, so z. B. bei der Einstellung (S. 17).

Besonders zu begrüßen ist, daß auch in der Praxis häufig auftretende Unklarheiten, z. B. hinsichtlich des Verhältnisses von Funktionsplan und Arbeitsvertrag, erläutert werden. Es wird eindeutig klargestellt, daß bei einseitiger Veränderung des Funktionsplans zwischen dem geänderten Funktionsplan und dem Arbeitsvertrag Übereinstimmung hergestellt werden muß: „Dazu ist es erforderlich, einen Änderungsvertrag gemäß § 49 AGB abzuschließen, da die Veränderung des Funktionsplans allein keine Änderung der ursprünglichen im Arbeitsvertrag vereinbarten Arbeitsaufgaben bewirkt“ (S. 26).

Unklarheiten gibt es verschiedentlich darüber, ob der Betrieb den Werk tätigen nach erfolgreicher Qualifizierung rechtlich verpflichten kann, einige Jahre den Betrieb nicht zu wechseln (S. 107 f.). Zutreffend weisen die Verfasser darauf hin, daß in der Regel die betreffenden Werk tätigen nach Abschluß der Aus- und Weiterbildung im Betrieb bleiben, um ihrer Verantwortung dem Betriebs- und Arbeitskollektiv gegenüber gerecht zu werden. Zu Recht wird dargelegt, daß mit einer formalen Festlegung im Qualifizierungsvertrag, die den Werk tätigen eine bestimmte Zeit an den Betrieb binden soll, nichts gewonnen wäre. Das Arbeitsrecht läßt jedoch eine solche Vereinbarung gar nicht zu: „Sollte sie dennoch in einen Qualifizierungsvertrag aufgenommen werden, hat sie keine rechtliche Wirkung.“ Erklärt sich der Werk tätige bereit, im Betrieb zu bleiben, so ist das eine anzuerkennende moralische Verpflichtung, mit der er aber nicht das Recht verwirkt, fristgemäß zu kündigen.

Die Broschüre wird insbesondere den Leitern, Gewerkschaftsfunktionären und Konfliktkommissionsmitgliedern bei der Verwirklichung des sozialistischen Arbeitsrechts gute Unterstützung geben.

Dr. WALTER HANTSCHKE,
Leiter des Lehrstuhls Arbeitsrecht
an der Gewerkschaftshochschule „Fritz Heckert“
beim Bundesvorstand des FDGB

COREPIKAHME

X. PAHK3 — OcymeTBJeHKe couHBjMCTHyccKMX ochobhlix npaB H oBa3aHHOCTeä b npaBonopsfKe rpb	474
P. cPPAMEAX. X. pbyBEP — HpoCKT co3flaTB noep Bepxnero KOMHC- capa OOH no npaBaM nejiOBeica — nnoeicr nporaB iiooin.pcHHB npaB qe.TOBCKa rocnyiape'TBa.Mn	477
R. .IVKBM TU — COH Ha JIHCCTH'ICCKaa 3aKOHHO Cn> H OTBeTCTBeHHOCTB rocyaa pCTBa	480
K. Ilij.JibLO — npaBOBue oCbnaHHOCTH Bpa'ia u peryjwpOBaime OTBCTCTBeHHOCTH B 3flpaB00xpaHeHHH	482
£. MMHKC/E. HACCIEP — npaBOBaa ogeicna npecTynaemrã npOTHB COipajIMCTM'ICCKOH COOCTBCH OCTH	485
Harne aKiya.'n.nne HHTCPBMO	
c npe;icTambrc; iKMM MOCKOBCKOH'ropogCKOIKo Kojuiemr agBoicaTOB H3 nnyiiix t: nun Bauern mb ckiix crpaH	488
B. HiyjibCKM — Cgmgmhñ cyg b nomum	489
rocynapcm) h np.iio H MnepHajm3iwe	
r. BMJAHG — B3ajmo; caicbhe iocthum h chctg-mbi KompiarepeB npH HGMCHKOM Cp a UI HB MC	492
npaBOBan nponaraima H npaBosoe BocnnTaime	
K. yJUMAHX. TMJb — 3cpcbGKTHBHaa npaBOBaa npoiarama B cpcpe'TBax MaccoBOä HiiicpopManHH	491
HoBBie npaBOBBie iiepanm aHiiH	
3. JIEPJIEP h flp. — 0630p 3aKOHopaTejibCTBa bo 3-cM KBapane 1979 r.	499
BonpOCy H O IBGTM	504
OII BIT HB IipaKTHKH	
r. KJ4PM33 — 06 HCicnOaCHHH 06H3aHHOCTH npanBHBTMH B03M&. CTHTb ymep6 flp HcaacTHix caynaax Ha paopc	506
X. HOUMAH — OCicnaHHOCri, npanBHima oöeneMTL coxpaH- HOCTB npHHGGHHBIX paOOTHKaMH JIHHHX Iip.C'pMC'pOB	506
3. 3CpMr — BonpOCJl paCCMOTpeHHH CKa O HC'IpaBOMOHOM pac- nopjDKHHH o ööepaTeaBHOa ca CTG	507
r. KPKOEP — Eige pa3 o MecTHoi noflcylHMOCTH b rpajKiaHCKCB- npaB0Blix peax	509
IT. BAJIIMC — 3anaHñ cyaeoupo cckpapa b cbxbh c pacCMOTpe- HHEM 3aXBjJöHHH 06 OCOBOOKaGHHH Cynpy>KecCKOH Kiaapupy	509
IOpiicAHKHHH H TpaOOMBOMy, ceMeänoMy, rpaacAanCKOMy h yroaB- BOMy npay	510

Übersetzung: Gertrud Lehmann, Berlin

CONTENTS

Hans R a n k e :	
Realization of socialist basic rights and duties in the legal system of the GDR	474
Rudolf F r a m b a c h / Hans G r u b e r :	
Project of a UN-High Commissioner for Human Rights vs. promotion of human rights by the state	477
Günther D u c k w i t z :	
Socialist legality and state guarantee	480
Klaus S c h u l z e :	
Legal duties of physicians and regulation of responsibility in the health services	482
Jost M i n x / Josef P a s l e r :	
Judicial evaluation of crimes against socialist property	485
Our topical interview	
with representatives of the Moscow City Collegium of Lawyers	488
From other socialist countries	
Wladislaw P a t u l s k i :	
The family courts in Poland	489
State and law in imperialism	
Günther W i e l a n d :	
Cooperation between the judiciary and the concentration camp system during the Nazi-Era	492
Legal propaganda and legal education	
Klaus U l l m a n n / Horst T h i e l :	
Effective legal propaganda in the mass media	497
New legal provisions	
Sighart L ö r l e r et al.	
A survey of legislation in the HI. quarter of 1979	499
Questions and answers	504
Practical experiences	
Gerhard K i r m s e :	
On the exemption of an enterprise to pay damages in cases of accident at work	506
Hans N e u m a n n :	
The obligation of an enterprise to be responsible for objects brought in	506
Ekkehard E s p i g :	
Factual legitimation and examination of conclusiveness in petitions because of unauthorized drawing from o savings account	507
Gerhard K r ü g e r :	
Once again: On the local competence in matters of civil of law	509
Peter W a l l i s :	
Tasks of the secretary in dealing with a petition for vacating the matrimonial home	509
Jurisdiction on labour, family, civil and criminal law	510

Übersetzung: Dr. Ernst Adler, Berlin